

Ende September erscheint:

Emma Gündel-Knacke

SEBASTIAN IST ANDERER MEINUNG

Eine vergnügliche Geschichte

Umfang etwa 320 Seiten. Leinen RM 4.50

Buchschmuck von Hans Förster

Neu-Himmelwarde, hunderttausend jungen Lesern aus den „Elke-Büchern“ bestens vertraut, ist der Schauplatz des ersten Romanes der bekannten Schriftstellerin. Sebastian Fischer, durch eine große Erbschaft im Alter von nahezu fünfzig Jahren reich geworden, hat plötzlich die Möglichkeit, sich sein Dasein nach eigenen Wünschen einzurichten. Doch ihn, der sein bisheriges Leben im Getriebe der großen Welt verbrachte, lassen die meisten Sehnsüchte der Menschen kalt. Er zieht in eine Siedlung, mitten unter kleine Leute. Läßt sich ein Haus nach seinem Sinne bauen und pflegt den Garten und den kleinen Wald, den er vom Gutbesitzer Steffens um teures Geld erwarb.

Seine Anwesenheit bringt Himmelwarde in Aufruhr. Ein so wohlhabender Junggefelle wie Sebastian muß schnellstens unter die Haube gebracht werden. Alles hat die passende Partie für ihn an der Hand, aber Sebastian ist leider anderer Meinung als alle, die es angeblich so gut mit ihm meinen.

Er ist in die kleine Ilse Peemöller wirklich etwas verliebt und das Fräulein Dreyer versteht amüßant zu plaudern, die Kunsthändlerin allerdings wirkt ein wenig erdrückend und die harmlos dumme Malwine benimmt sich wirklich unmöglich. Eines Tages taucht in seinem Garten die kleine „Amelie“ auf, die achtjährige Tochter der Lehrerswitwe Meier, die noch sechs weitere Kinder durchzubringen hat. In Sebastian erwacht eine große Liebe zu dem kleinen Mädchen, er lernt die Mutter kennen und gelangt zu der Überzeugung, daß sie die richtige Frau für ihn wäre. So leicht aber läßt die Kolonie ihre Pläne nicht durchkreuzen. Es gibt allerlei üble Gerüchte und Mutter Meier lehnt Sebastians Heiratsantrag ab. Mit verbissener Wut stürzt sich jetzt Sebastian in den Kampf gegen den Gutbesitzer Steffen. Der hat ursprünglich den Siedlern große Hoffnungen auf vernünftige Straßen und einen Wasseranschluß gemacht, aber nun, wo er seine Grundstücke los ist, denkt er nicht mehr an die Verwirklichung seiner Versprechungen. Sebastian ist auch hier wieder anderer Meinung und gewinnt auch die Frau mit den sieben Kindern.

Das ganze ist ein bezaubernd anmutiges Buch geworden. Ein feiner Humor leuchtet durch alle Seiten. Die Siedlernachbarn, die alles besser wissen wollen, der Förster, der Gärtner, der unglückliche Musiker Höhne, der von seiner Berufung träumt, obwohl seine Kompositionen herzlich unbedeutend sind, sie alle treten in Sebastians Gesichtskreis und werden gebessert oder glücklich gemacht. Das Ganze ist umrahmt von einer großen Liebe zu kleinen Gärten, zu Menschen und Tieren. Sebastian ist ein lebenswerter Mensch, aber das Buch ist ohne jede süßliche Romantik und voller Spannung.

Wer einen Garten hat, wer irgendwo in einer Siedlung wohnt, wird die gleiche Freude an dem Buch haben wie Frauen. Und dann sind natürlich auch die inzwischen herangewachsenen Elke-Leserinnen ohne Mühe für dieses Buch zu gewinnen. Eine Neuauflage des Buches dürfte vor Weihnachten nicht mehr möglich sein, die sofortige Bestellung ist also zu empfehlen.

Ⓜ

Alster Verlag Curt Brauns / Wedel in Holstein